

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

MWBO 2018		Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien, ... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
Grundlagen		
Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns		<ul style="list-style-type: none"> - ärztliche ethische Grundprinzipien, z. B. Genfer-Gelöbnis, Deklaration von Helsinki - Grenzen der medizinischen Möglichkeiten - Grundlagen der evidenzbasierten Medizin und der Wissenschaftlichkeit - Bundesärzteordnung - kammerspezifische Satzungen, insbesondere Berufsordnung - andere relevante gesetzliche Regelungen, z. B. SGB, Transfusionsgesetz, Transplantationsgesetz - Deklaration des Weltärztebundes zur Medizin am Lebensende
	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	<ul style="list-style-type: none"> - der Arzt in seiner Rolle als: <ul style="list-style-type: none"> · Experte · Helfer, Heiler und Kümmerer · Kommunikator · Manager · Lernender und Lehrender · Mitwirkender
Grundlagen ärztlicher Begutachtung		<ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien der Objektivität und Sorgfalt unter Einbeziehung des ärztlichen Sachverständes - Formen der Begutachtung - Aufbau von Gutachten
	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Methoden des Qualitätsmanagements - Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen, z. B. M&M-Konferenzen, Obduktionen, externe QS, DEQS - Selbstreflektion - Sicherheitsmanagement - Durchführung von Patientensicherheitsmaßnahmen
Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende		<ul style="list-style-type: none"> - Management der Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls - Aufgabe des Transplantationsbeauftragten - Kenntnis von Vorbereitung und Ablauf einer Organspende

MWBO 2018		Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien, ... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens		<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsfeld zwischen Ethik und Ökonomie - Aufbau des deutschen Gesundheitssystems - Versorgungssystem - Wirtschaftlichkeitsgebot - Kenntnisse der Abrechnungssysteme - Selbstverwaltungsorgane
	Hygienemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - hygienerelevante Rechtsgrundlagen - Durchführung von Präventionsmaßnahmen - Prinzipien und mögliche Quellen für (nosokomiale) Infektionen in medizinischen Einrichtungen
	Ärztliche Leichenschau	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der landesspezifischen rechtlichen Vorgaben - Erkennen von sicheren und unsicheren Todeszeichen bei der Durchführung der Leichenschau - Ausfüllen einer Todesbescheinigung
Patientenbezogene Inhalte		
	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen bei Infektionsausbruch/-krankheiten - Antibiotikamanagement
	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung von Gesundheitsrisiken und daraus abgeleitete Maßnahmen/Empfehlungen, z. B. Ernährungs- und Bewegungsberatung - zielgerichtete Anwendung von Heil- und Hilfsmitteln unter Berücksichtigung von Risiken und Kontraindikation - Beratung über Vorsorgeuntersuchungen
	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> - bedarfsgerechte, empathische Kommunikation, z. B. Kinder, eingeschränkt kommunikations- und einwilligungsfähige Patienten - Berücksichtigung interkultureller Aspekte - Patientenautonomie - partizipative Entscheidungsfindung
	Aufklärung und Befunddokumentation	<ul style="list-style-type: none"> - verständliche, barrierefreie, nachvollziehbare und rechtssichere Aufklärung und Dokumentation des Behandlungsablaufes
	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	<ul style="list-style-type: none"> - dokumentierte, nachvollziehbare, lückenfreie, schnittstellenüberbrückende Weitervermittlung von Patientendaten - Berücksichtigung der verschiedenen Versorgungsebenen, auch Aufnahme- und Entlassmanagement einschl. Medikationsplan - interprofessionelle Zusammenarbeit

MWBO 2018		Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien, ... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Psychosomatische Grundlagen		<ul style="list-style-type: none"> - biopsychosoziales Modell - Instrumente, z. B. Balintgruppen, Selbsterfahrung
Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status		<ul style="list-style-type: none"> - Wechselwirkung zwischen Krankheit, Umwelt und sozialem Status - Salutogenese - Kenntnisse interkultureller Aspekte und ihrer Beeinflussung von Gesundheit und Krankheit
Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit		<p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - hitzeassoziierte Erkrankungen - präventive Maßnahmen, z. B. Hitzeschutzpläne/-konzepte
Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		<ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung ethischer Prinzipien - Überbringung schlechter Nachrichten
	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	<ul style="list-style-type: none"> - Sinn und Grenzen medizinischer Maßnahmen - Beratung zu palliativen Maßnahmen - situationsgerechte, empathische Kommunikation - Berücksichtigung des Patientenwillens - Umgang mit Patientenverfügung
Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität		<ul style="list-style-type: none"> - fachübergreifendes Erkennen von Verletzungsmerkmalen - ganzheitliche Wahrnehmung des Patienten - Wahrnehmung von Verhaltensauffälligkeiten und deren Einordnung in das klinische Bild
	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	<ul style="list-style-type: none"> - geriatrischer Symptomkomplex - altersgerechte Diagnostik und Therapie - Maßnahmen zur Prävention und Reduktion des postoperativen und postinterventionellen Deliriums und der kognitiven Dysfunktion - angepasste Medikation
Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität		<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Genderaspekten bei Erkrankungen und Therapien - genderangemessene Kommunikation
Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)		
	Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie	

MWBO 2018		Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien, ... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Behandlungsbezogene Inhalte		
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		- Kenntnisse von Krankheiten des eigenen Gebietes und des Bezuges zu anderen Fachgebieten
	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	- regelmäßige Teilnahme an praktischen Übungen - Erkennung von akuten, bedrohlichen Situationen und Durchführung geeigneter Erstmaßnahmen
Seltene Erkrankungen		- Bedeutung und Einordnung von seltenen Erkrankungen - Kenntnisse der entsprechenden Versorgungsmöglichkeiten
	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	- Kenntnisse über Indikation, Kontraindikation, Wechsel- und Nebenwirkung, Risikoinformationen, z. B. Rote-Hand-Briefe, Schulungsmaterialien - Durchführung von Maßnahmen zur Arzneimitteltherapiesicherheit, z. B. Medikationsplan - Gefahren der Multimedikation und der Arzneimittelabhängigkeiten/-missbrauch - Meldungen von Nebenwirkungen
	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	- Durchführung einer stadiengerechten Schmerztherapie unter Berücksichtigung des Stufenschemas und der Leitlinien - Berücksichtigung von Suchtentwicklungen - Grundzüge der Entzugsbehandlung
	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	- fachgruppenübergreifende Berücksichtigung von Begleiterkrankungen und Komplikationen, fächerübergreifende Organmanifestationen - berufsgruppenübergreifender Austausch vor allem mit Erbringern von Heil- und Hilfsmitteln und mit Gesundheitsfachberufen
	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	- Kenntnisse der aktuellen STIKO-RL - Beratung, Aufklärung und Durchführung von Impfungen - Risiken und Kontraindikationen einzelner Impfungen
Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung		- diskriminierungsfreier Umgang, „auf gleicher Höhe“ - Kenntnisse der Auswirkungen der Behinderung auf den Alltag - patientenverständliche Kommunikation - Kenntnisse von Versorgungsstrukturen einschl. Selbsthilfegruppen, geschütztes Wohnen u. ä., Ansprechpartnern - interdisziplinäre und interprofessionelle Behandlungsmöglichkeiten

MWBO 2018		Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien, ... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen		
Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren		<ul style="list-style-type: none"> - Beachtung unklarer Laborwerte auch außerhalb des Fachgebietes - Kenntnisse zu Möglichkeiten und Grenzen der Labordiagnostik - Störfaktoren bei der Ermittlung von Laborwerten
	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung eines Notfalllabors und von Laborparametern - notwendige Verlaufskontrollen - Kenntnisse über die vor Ort vorhandenen Möglichkeiten - Qualitätssicherung, z. B. RiLi BÄK
	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung von spezifischen Laborparametern zur Abklärung einer gebietsbezogenen Krankheit - Einordnen des Laborbefundes in das jeweilige Krankheitsbild samt Differentialdiagnostik - Kenntnisse zur Notwendigkeit und Indikation erweiterter Labordiagnostik, auch unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Ressourcen
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung weiterführender Untersuchungen in berufsgruppenübergreifender Zusammenarbeit - Grenzen und Möglichkeiten der anzuwendenden Methode - Interpretationen und fachspezifische Einordnung von Befunden